

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/098(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 13.11.2013	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:05Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
- 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift vom 02.10.2013

**Lenkungsausschuss**

- 2 **Anfragen und Mitteilungen**  
BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

- 3 **Beschlussvorlagen**

- 3.1 Jahresabschluss 2012 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)  
BE: II/01 DS0410/13
- 3.2 Jahresabschluss 2012 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)  
BE: II/01 DS0421/13
- 3.3 Wirtschaftsplan 2014 Eigenbetrieb Theater Magdeburg  
BE: Theater Magdeburg DS0313/13
- 3.4 Wirtschaftsplan EB SFM 2014  
BE: SFM DS0361/13

- 4 **Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

**Vorsitzender**

Stern, Reinhard

**Mitglieder des Gremiums**

Hitzeroth, Jens

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Hans-Jörg

**Geschäftsführung**

Synakewicz, Birgit

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Sickel, Eb Theater

Herr Siebert, FB 02

Frau Brennecke, II/01

Herr Friedrich, GF MHG

**Öffentliche Sitzung**

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

**1.1. Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil**

**Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.**

**1.2. Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschriften vom 02.10.2013**

**Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 02.10.2013 wird mit 5 – 0 – 1 bestätigt.**

**Lenkungsausschuss**

**2. Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Dr. Scheidemann** macht einige Ausführungen zur Nachfrage aus der letzten Sitzung vom 30.10.2013 zum Grundstück Hafenstraße 10. *Diese Ausführungen entnehmen Sie bitte der Anlage 1 zum Protokoll.*

**Herr Rösler** erscheint gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

**Herr Nitsche** kann keine Neuigkeiten aus der Zone I berichten. Er verspricht aber für die kommende FG – Sitzung am 27.11.2013 detaillierte Ausführungen zum Ansiedlungsgeschehen durch das Dezernat III.

**Herr Dr. Scheidemann** informiert die Anwesenden, dass es einen ernsthaften Interessenten für das Verwaltungsgebäude 1 im Hafengelände gibt und sich wahrscheinlich auch die Zukunft der Backwarenfabrik positiv gestaltet.

**Herr Rösler** äußert ausdrücklich seinen Unmut darüber, dass die Drucksache DS0293/13 – „GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH“ mit Blick auf den Beschlussvorschlag am 07.11.2013 im Stadtrat beschlossen wurde, ohne eine Beteiligung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

**Herr Stern** ergänzt, dass diese Drucksache auf jeden Fall in den FG, in seiner Eigenschaft als Lenkungsausschuss für Rothensee, gehört hätte.

---

## Finanz- und Grundstücksausschuss

---

### 3. Beschlussvorlagen

---

3.1. Jahresabschluss 2012 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0410/13

**Frau Brennecke** führt die Drucksache ein und stellt fest, dass der Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten hat. Dies wurde am 16.09.2013 bereits durch den Aufsichtsrat bestätigt. Die positive Entwicklung aus 2011 konnte auch im Jahresverlauf 2012 fortgesetzt werden, so dass das Jahr letztlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,2 Mio. EUR abgeschlossen wird.

**Herr Rösler** fragt nach, ob hinter der Personalentwicklung besonders Einsparungen stecken und welche Mittel für die Beseitigung der Hochwasserschäden benötigt werden. Hierzu führt **Herr Friedrich** aus, dass es aktuell tatsächlich Personaleinsparungen gab, da sich das Unternehmen bei Ausscheiden von Mitarbeitern immer erst überlegt hat, ob eine Stelle neu besetzt werden muss oder ob die Arbeit ggf. zu kompensieren ist. Da die Belegschaft allerdings recht „überaltert“ ist, wird perspektivisch mit Aufstockungen zu rechnen sein. Zur Frage des Hochwassers stellt **Herr Friedrich** fest, dass die Schäden immens sind, aber aufgrund der Fördermittel des Bundes zur Wiederherrichtung der wirtschaftlichen Infrastruktur aller Voraussicht eine 100 prozentige Schadensregulierung seitens der Investbank erfolgt.

**Herr Stern** möchte wissen, ob die laut Lagebericht rückläufige Umladung Vorort mit dem niedrigen Wasserstand in Verbindung zu bringen ist. Dies wird von **Herrn Friedrich** bestätigt.

**Herr Schuster** erscheint gegen 17.15 Uhr zur Sitzung.

**Die Drucksache DS0410/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.2. Jahresabschluss 2012 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) DS0421/13

**Frau Brennecke** führt die Drucksache ein und stellt fest, dass der Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten hat. Dies wurde am 25.09.2013 bereits durch den Aufsichtsrat bestätigt. Grundsätzlich sind die Umsatzerlöse im Jahr 2012 rückläufig, was u.a. auf größere Pachtzahlungen und erhöhte Personalaufwendungen zurückzuführen ist.

**Herr Rösler** fragt nach, ob die Personalaufwendungen nur das Geschäftsführergehalt beinhalten. Dies beinhaltet auch eine Sekretärin, so **Frau Brennecke**.

**Die Drucksache DS0421/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Sickel** bringt die Drucksache ein. Dabei führt er aus, dass ein ausgeglichener Wirtschaftsplan 2014 vorgelegt werden kann nicht zuletzt auch aufgrund des Zuschusses der LH MD in Höhe von 15,8 Mio. EUR. Die Bezuschussung durch das Land wird wie in den Vorjahren geplant, wobei man auf Signale des Kultusministeriums hört und hofft, dass eine Dynamisierung erfolgt. Dennoch weist **Herr Sickel** auf 2 nicht kalkulierbare Risiken hin. Zum einen muss das Theater einen Eigenkonsolidierungsbeitrag in Höhe von 626 Tsd. EUR leisten und zum anderen sind etwaige Tarifsteigerungen nach Auslaufen des Tarifvertrages im Februar 2014 unberücksichtigt.

**Herr Stern** möchte mit Blick auf die durch das Theater zu zahlenden 9 unterschiedlichen Tarife wissen, ob diese alle betroffen wären. Dies wird von **Herrn Sickel** bestätigt. Bei einer durchschnittlichen Erhöhung von 2,8 % ergäbe sich ein zusätzlicher Personalaufwand von rund 538 Tsd. EUR.

**Herr Rösler** möchte wissen, wie und wo konsolidiert werden kann und soll. Vorrangig erfolgt dies durch Stellenreduzierungen, so **Herr Sickel**. Bereits vom Jahr 2013 zu 2014 werden 7 Planstellen eingespart, Ziel bis 2017 ist eine weitere Einsparung von 5 Stellen.

**Herr Rösler** möchte mit Blick auf den Beschlussvorschlag, den 4. Beschlusspunkt wie folgt ändern:

**alt:**

4. Das Konsolidierungskonzept des Eigenbetriebes Theater Magdeburg wird beschlossen.

**neu:**

4. Das Konsolidierungskonzept des Eigenbetriebes Theater Magdeburg wird zur Kenntnis genommen.

**Herr Stern** kann diesem Vorschlag nicht folgen. Er begrüßt die Vorlage der ausgeglichenen Wirtschaftsplanung und möchte das Konsolidierungskonzept ebenfalls beschließen. Des Weiteren muss die LH MD ohnehin bei Bedarf zusätzliche Mittel „umlenken“.

**Herr Rösler** sieht hier nur den Konsolidierungsplan, aber keine Aussicht, auf das was passieren kann.

**Herr Sickel** gibt zu bedenken, dass es eine Forderung vom Stadtrat war, ein solches Konsolidierungskonzept vorzulegen.

**Herr Rösler** möchte dennoch den Beschlusspunkt 4 ändern und stellt wie o.g. den entsprechenden Antrag.

**Der Antrag wird mit 3 – 4 – 1 abgelehnt.**

Im Anschluss kommt es zur Abstimmung der Drucksache.

**Die Drucksache DS0313/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Zimmermann** führt in die Drucksache ein. Der Betriebsausschuss hat den Wirtschaftsplan einstimmig bestätigt. Eine große Herausforderung für den Eigenbetrieb ist die ständige Optimierung der Arbeit, wobei seitens der LH MD keine Zuschüsse gezahlt werden, sondern im eigenen Rahmen Konsolidierungsmaßnahmen erfolgen müssen. Hier gilt es z. B. im Friedhofsbereich zusätzliche Einnahmen zu akquirieren bzw. langfristige Aufwand zu verringern.

**Herr Rösler** fragt mit Blick auf die Einsparung von 165 Tsd. EUR durch Konsolidierung der städtischen Grünpflege, inwieweit ab 2014 mit „Wildwuchs“ in der Innenstadt zu rechnen ist. Hierzu stellt **Herr Zimmermann** klar, dass in 2014 nicht schlechter als 2013 gearbeitet wird. Nach wie vor wird das städtische Grünkonzept umgesetzt. Die Einsparungen können nur durch Optimierungsprozesse erwirtschaftet werden, so ist es z. B. manchmal günstiger Aufgaben von

Dritten durchführen zu lassen. Aktuell liegt die Fremdvergabe bei 5 – 10 %, aber vielleicht entwickelt sich dieses Verhältnis mal auf 50 zu 50 %.

**Herr Rösler** spricht sich zwar für die Fremdvergabe aus, aber es dürfe nicht zu Lasten der Fremdfirmen gehen. D. h. es ist fraglich ob die Fremdfirmen die Arbeiten besser und/oder schneller erledigen, aber ihr Personal deutlich schlechter bezahlen.

**Herr Zimmermann** verweist auf das Vergabegesetz und betont, dass sich die LH MD korrekt bei Ausschreibungen daran hält.

**Herr Schuster** merkt ausdrücklich an, dass die Auslagerung von Leistungen unbedingt zu präferieren ist und begrüßt das Ziel der 50 % Fremdvergabe zu 50 % Eigenanteil.

**Herr Stern** merkt an, dass sich bei einem Städtevergleich unsere Landeshauptstadt durchsehen mit ihren Grünflächen und –anlagen „sehen lassen kann“. Gleichzeitig möchte **Herr Stern** wissen, ob die vielen Abgänge bei den Bäumen durch die LH MD getragen werden müssen oder Fördermittel aus dem „Hochwassertopf“ fließen.

Hierzu führt **Herr Zimmermann** aus, dass auch Mittel über die Hochwasserhilfe gezahlt werden, die entsprechenden Anträge werden aktuell aufbereitet.

Es kommt zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0361/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### 4. Anfragen und Mitteilungen

**Herr Zimmermann** informiert die Anwesenden über die heute ausgereichten Unterlagen. Hierbei handelt es sich um die aktuellen Änderungslisten zur Haushaltsdrucksache DS0108/13. Diese werden Gegenstand der Haushaltsklausurtagung am Freitag der kommenden Woche sein. Er merkt an, dass alle Hochwassermaßnahmen integriert sind, aber die Gesamtbewirtschaftung nicht im Team Hochwasserbewirtschaftung liegt, sondern die Verantwortlichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden. Hierzu erfolgt dann im FG mindestens eine vierteljährliche Berichterstattung.

Des Weiteren bittet **Herr Zimmermann** die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte in ihren Fraktionen „durchzustellen“, dass eventuelle Änderungsanträge in Vorbereitung der Klausurtagung bis zum Mittwochabend ins „Netz“ eingestellt werden, um eine reibungslose Vorbereitung der Haushaltsberatung zu garantieren.

**Herr Schuster** fragt nach, zu welchem Zeitpunkt der Hochwasserlandesbetrieb die geplanten Umwidmungen von Gewässer der 1. Ordnung in Gewässer der 2. Ordnung vornehmen will. Dies soll zum 01.01.2015 erfolgen, so **Herr Zimmermann**.

**Herr Stern** möchte wissen, wie hoch die Kosten der LH MD aufgrund der Bombenentschärfung sind, wobei sich das Land wohl mit 300 Tsd. EUR beteiligen wird.

**Herr Rösler** fragt mit Blick auf die Umwidmungen nach, welche Kosten entstehen und wohin die Mittel zu zahlen sind.

**Herr Zimmermann** stellt zu den Anfragen von **Herrn Rösler** und **Herr Stern** fest, dass hier die Zuständigkeiten im Dezernat I liegen und bittet um Nachfrage an entsprechender Stelle.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin